

The only thing i can do~

Die letzte Tat~

Von Ansay

Es war ein langer Abend gewesen und müde blickten sich die smaragdfabenen Augen des jungen Sumeragi um. Er hatte mit allem gerechnet aber nicht damit, denn das soetwas geschehen könnte, lag eigentlich außerhalb seiner Vorstellungskraft. Niemals hatte er erwartet das der schwarzhaarige so etwas tun würde. Schnellen Schrittes lief er den Gang entlang, sah sich immer wieder aufgeregt um. Etwas stimmte nicht, war grund falsch, ließ den jungen Sumeragi erschauern. Der Atem Subarus ging schneller, lief so schell wie ihn seine Beine trugen. Aus einem Gefühl heraus lief er weiter, denn ein ungutes Gefühl plagte ihn seit Tagen und ließ ihm keine Ruhe mehr. Warum passierte soetwas? Warum wurde ihm entrissen was er als einzigstes brauchte in dieser Welt? Warum wurde er ihm wieder genommen? Er verstand es nicht und einzig allein seine Hoffnung hielt ihn aufrecht, hoffnung das es noch nicht zu Spät war um ihn wieder zu sehen. Hektisch blickten die smaragdfabenen Augen sich um und suchten etwas bestimmtes, einen Hinweis darauf wo er den Sakurazukamori finden konnte. Die Erddrachen hatten ihn fort geholt, hatten ihn gestohlen. Subaru lief schneller und stolperte des öfteren über seine Eigenen Füße, denn er konnte auch nicht langsamer laufen. Wenn er so weiter machte würde er den Erddrachen in die Arme fallen, denn er achtete weder auf seine Umgebung noch achtete er darauf wo er genau hinlief. Einzig und allein folgte er diesem Unguten Gefühl, welches er hatte und sich immer weiter verstärkte. Ein leises seufzen verließ seine Lippen und das Gefühl das er es nicht schaffen würde verstärkte sich immer weiter in dem jungen Himmelsdrachen. Warum war er nur so unfähig und konnte nicht einmal denjenigen Beschützen der ihm alles bedeutete? Subaru machte sich vorwürfe, wäre er bloß nicht kurz fort gegangen um zuhause sich umzu ziehen... Dann hätten sie Seishiro, welcher zu diesem Zeitpunkt noch im Koma lag, nicht mit sich zerren können. Nein das war nicht gut und der Sumeragi wusste das er nicht mehr viel Zeit hatte. Müde blickte er sich in den Häusern immer weiter um, denn auch seine Krankheit machte ihm zu schaffen und zerrte schon etwas länger an dem schwarzhaarigen. Lungenentzündungen waren nicht gerade förderlich für die Gesundheit eines Menschen, vorallem nicht wenn dieser ohnehin schon ausgelaugt und vollkommen übermüdet war, weil er nicht einmal von der Seite des Amtierenden Sakurazukamori gewichen war.

Die nacht brach immer schneller herein und bald darauf konnte Subaru nicht mehr das geringste erkennen, denn in diesen alten Gebäuden konnte man ohne Strom nicht wirklich etwas erkennen. Kurz hatte er hier die präsenz Seishiros wahr genommen aber so wie er die Erddrachen kannte, hatten sie den ehemaligen Erddrachen aber

schon wieder fort gebracht. Schwach sank er in die Knie und schlug auf den Boden. Ohne den anderen hatte er keinen Grund zu kämpfen,keinerlei Grund überhaupt noch zu leben,aber so schnell konnte Subaru auch nicht aufgeben,war er schon immer irgendwie eine Kämpfernautur gewesen. Die smaragdfarbenen Augen trübten sich kurz und leicht schüttelte er den Kopf,nein er musste weiter,konnte jetzt nicht verweilen. Seishiro brauchte ihn,denn er konnte sich im Koma nicht sonderlich wehren,geschweige denn entkommen. Langsam rappelte er sich wieder auf und lief weiter,auch wenn er immer wieder über die eine oder andere Türschwelle stolperte. Als er meinte ein Geräusch gehört zu haben,folgte er diesem bis zu einem merkwürdigen Raum,denn dieser schien jede Art von Fähigkeiten und Präsenzen erfolgreich hinter seinen Mauern zu verbergen. Ihm gefiel das nicht,im Gegenteil denn wenn solche Räume in der Nähe waren,waren es auch Menschen die diese erschaffen hatten. Aufmerksam blickte er sich um,ehe er den Raum dann dennoch betrat und leicht versetzte es ihm einen Stich. So wie der größere dort lag,konnte er auch für tot gehalten werden,aber sobald er den Raum betreten hatte,hatte er die Präsenz des anderen wieder wahrnehmen können,welche nicht da gewesen wäre wenn Seishiro nicht mehr unter den Leben weilte.

Er schnappte sich den anderen und blickte verwundert auf als er den Shikigami von Hinoto entdeckte. Schnell verließ der junge Sumeragi den Raum wieder und rannte fast schon in Seichio hinein,welcher dem Oberhaupt des Sumeragi Clans wohl gefolgt war. „Was tust du hier?“ fragte Subaru leise und sah zu wie ihm Seishiro abgenommen wurde. „Die Erddrachen kommen her,sieh zu das du verschwindest“ sagte der Windmagier und der Ying-Yang Meister schüttelte den Kopf. Nein so einfach verschwinden konnte er nicht. „Nein geh du,ich werde sie aufhalten“ sagte Subaru ruhig und spannte den Bannkreis auf,als Seichio endlich weit genug fort war. Er würde den beiden genügend Zeit verschaffen,denn was aus ihm selber wurde war dem smaragdäugigen recht egal. Er würde sein Leben geben um den größeren davor zu bewahren abermals schaden zu nehmen,denn diesen Entschluss hatte er schon vor langer Zeit gefasst. Mochte dieser ihm noch so viel angetan haben,Subaru konnte und wollte nicht nachtragend sein,auch wenn es den sonst so lebensfrohen Sumeragi komplet zerstört hatte. Erst als Seishiro sich seiner wieder angenommen hatte,war etwas leben in ihn zurück gekehrt und er hatte wieder einen Grund zum Kämpfen gefunden. Was war schon ein Himmelsdrache ohne jemanden den es zu beschützen galt? Genau nichts weiter als ein Gewöhnlicher Mensch mit einigen Ausergewöhnlichen Fähigkeiten. Subaru kämpfte lange,auch wenn sein eigener Körper das nicht mehr mitmachen konnte und wollte. Nein er würde so lange aushalten bis Hinotos Shikigami zu ihm kam um bescheid zu geben das der Amtierende Sakurazukamori in sicherheit war.

„Junge gib auf!“ rief sein Gegenüber und langsam rappelte er sich wieder auf. Nein aufgeben kam nicht in frage und wurde auch nicht in betracht gezogen,denn Subaru konnte doch recht Stur sein. Ein leises seufzen verließ die Lippen des Ying Yang Meisters und er schüttelte den Kopf.“Niemals“ zischte er und die nächsten Ofudas flogen auf den anderen Erddrachen zu. Als er von weitem den Shikigami erblickte wurde er einen Moment unaufmerksam,bemerkte auch nicht den auf sich zurasenden Erddrachen. Erst als Schmerz seinen Körper durchzuckte wurde ihm bewusst das es vorbei war. Er hatte verloren,diesen Kampf hatte Subaru nicht für sich entscheiden können. Ein mattes lächeln legte sich auf seine Lippen,ehe er zusammenbrach und sich unter ihm eine Blutlache bildete. Langsam brach der Bannkreis zusammen und gab die Schäden an den Realen Raum wieder. Für ihn würde jede Hilfe zu spät

kommen,aber eines seiner Ziele hatte er noch erreichen können,das der Sakurazukamori wieder dort war wo die Erddrachen nicht an ihn heran kommen. „Verzeih..“ war es leise von Subaru zu vernehmen,ehe sich die smaragdfabenen Augen langsam schlossen und der Atem des weißgekleideten versiegte. Er würde Seishiro wohl niemals sagen können was er wirklich für diesen Empfind,das er diese Lasten immer nur ertragen hatte um bei ihm bleiben zu können. Es schien als würde ein erleichterter Gesichtsausdruck sich auf die Mimik des Sumeragi legen und alle Lasten schienen von ihm abgefallen zu sein. Nie würde er wieder in die Augen des größeren sehen können,nie wieder würde er diesem Sagen können was er empfand... nie wieder seine Nähe spüren können... Aber dennoch bereute Subaru nichts,nein um zu bereuen waren die letzten zeiten mit dem Amtierenden Sakurazukamori zu schön gewesen,er hatte gesehen wie Seishiro ehrlich gelacht hatte,wie er seine Gefühle zugelassen hatte und diese nicht mehr hinter einer Mauer aus Eis gefangen gehalten hatte. Es tat Subaru leid das er es nie wieder erlben würde,aber nun war es vorbei,für immer. Sein Atem versiegte,die Muskeln erschlafften und der junge Himmelsdrache würde die smaragdfabenen Augen nie wieder aufschlagen....